

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **32 (1914)**

Heft 26

PDF erstellt am: **10.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2mal täglich

XXXII. Jahrgang - XXXII<sup>me</sup> année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement - Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 - Ausland: Zuschlag des Porto - Es kann nur bei der Post abonniert werden - Preis einzelner Nummern 15 Cts. - Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler - Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

### N<sup>o</sup> 26

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce - Abonnements: Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 - Etranger: Plus frais de port - On s'abonne exclusivement aux offices postaux - Prix du numéro 15 cts. - Règle des annonces: Haasenstein & Vogler - Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

### Ämtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

#### Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber des nachfolgend vermissten Schuldbriefes per Fr. 100,000, auf die Kollektivgesellschaft Girardet, Walz & Co., Zürich, Bahnhofstrasse 23, Buchdruckerei und Verlag des «Tages-Anzeiger für Stadt und Kanton Zürich», zugunsten des Paul Girardet, in Essen, datiert den 29. März 1902, letzter bekannter Schuldner und Gläubiger: Girardet, Walz & Co., A.-G., Zürich, oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte, binnen einem Jahre, von heute an, von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, widrigenfalls dieselbe als nicht mehr bestehend und als kraftlos erklärt würde. (W 231<sup>2</sup>)

Zürich, den 19. September 1913.

Im Namen des Bezirksgerichtes V. Abteilung,  
Der Substitut: W. Schneebeil.

Das Bezirksgericht Aarau hat am 24. Januar 1914 als kraftlos erklärt: Aktie Nr. 149 per Fr. 200, uebst zugehörigem Couponbogen, auf die Aarg. Gesellschaft für Vieh- und Pferdezucht, nunmehr «Aarg. Alpgesellschaft Wernisegg» und zugunsten Friedrich Uhlmann in Bolzenwil lautend. Aarau, 24. Januar 1914. (W 32)

Der Gerichtspräsident: Dr. Aug. Ernst.  
Der Gerichtsschreiber: W. Blum.

### Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

#### I. Hauptregister - I. Registre principal - I. Registro principale

##### Zürich - Zurich - Zurigo

**Bierbrauerei.** - 1914. 28. Januar. Die Firma A. Hürimann in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 120 vom 7. Mai 1910, pag. 830) erteilt eine weitere Einzelprokura an Carl Wehrli-Thielen, von Zürich, in Zürich 7. Die Prokura von Hermann Baumann ist erloschen.

**Gasthof.** - 28. Januar. Inhaber der Firma Robert Matzinger in Wädenswil ist Robert Matzinger, von Rüdlingen (Schaffhausen), in Wädenswil. Betrieb des alkoholfreien Gasthofes zur Sonne. An der Schönenbergstrasse.

**Seifenfabrik, etc.** - 28. Januar. Firma Sträuli & Co. in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 211 vom 16. Mai 1906, pag. 841) Carl Sträuli-Haggenmacher ist infolge Todes aus der Kommanditgesellschaft ausgeschieden. An seine Stelle ist als Kommanditärin eingetreten: Witwe Marie Sträuli-Haggenmacher, von und in Winterthur, mit dem Betrage von Fr. 350,000 (dreihundertfünfzigtausend Franken).

**Möbel.** - 28. Januar. Inhaber der Firma Karl Unrath-Ortlieb in Zürich 1 ist Karl Unrath, von Zürich, in Zürich 1, Möbelgeschäft, Zähringerstrasse 26 und 28. Die Firma erteilt Prokura an Pauline Unrath-Ortlieb, die Ehefrau des Inhabers.

28. Januar. **Maschinenfabrik Rockstroh & Schneider Nachf. Aktiengesellschaft** in Heidenau bei Dresden, mit Zweigniederlassung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 463 vom 27. November 1905, pag. 1849). Das Grundkapital der Gesellschaft ist auf zwei Millionen und sechshunderttausend Mark (M. 2,600,000) erhöht und zerfällt in 2600 auf den Inhaber lautende Aktien von je M. 1000. Die Unterschrift des Vorstandsmitgliedes Max Bernhard Woldemar Döring, sowie die Prokura von Carl Nack sind erloschen. Als neues Vorstandsmitglied führt Kollektivunterschrift Franz Carl Wilhelm Voges in Dresden. Kollektivprokura wurde erteilt an Georg Wilhelm Geiserdörfer und an Otto Carl Weber, beide in Heidenau bei Dresden. Das Geschäftslokal für die Filiale Zürich befindet sich nun in Zürich 5, Sihlquai 244.

28. Januar. Nachfolgende drei Firmen werden infolge Konkurses von Amtswegen gelöscht:

**W. Isler, Ingenieur** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 178 vom 14. Juli 1913, pag. 1293), Installationsgeschäft, Schwach- und Starkstromanlagen. **Alteisen, etc.** - Hans Schön in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 5 vom 7. Januar 1911, pag. 21), Alteisen- und Metallhandlung.

**Genossenschaft Schweizerische Maschinen- und Werkzeug-Import-Gesellschaft** vormals W. A. Mäcker in Zürich (S. H. A. B. Nr. 132 vom 24. Mai 1913, pag. 955), und damit die Unterschrift des Direktors Wilhelm August Mäcker.

29. Januar. In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 17. Dezember 1913 haben die Mitglieder der Genossenschaft «Beust'sche Privatschule» in Zürich (S. H. A. B. Nr. 38 vom 16. Februar 1909, pag. 257) die Auflösung und Liquidation beschlossen. Als Liquidator ist ernannt: Alexius Lude, von Zürich, in Zürich 1; derselbe führt allein für die Firma Beust'sche Privatschule in Liq. die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Unterschriften der Vorstandsmitglieder Dr. Heinrich Sieveking, Carl Anshar Hagedorn, Adolf von Beust, Eugen Hägler und Dr. Eugen Keller-Huguenin werden anmit gelöscht. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse Nr. 88, Zürich 1.

**Obstkellerei, etc.** - 29. Januar. Die Firma Otto Frick in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 8 vom 12. Januar 1914, pag. 45) wird abgeändert in O. Frick-Grassl.

**Papier.** - 29. Januar. Die Firma Huber & Ziegler in Zürich 1, Löwenstrasse 30 (S. H. A. B. Nr. 271 vom 31. Oktober 1908, pag. 1865), verzeigt als weiteres Geschäftslokal: Waisenhausstrasse 2, Du Pont. Spezialabteilung: Schreib- und Druckpapiere.

**Molkereitechnisches Bureau.** - 29. Januar. Die Firma Baumgartner & Baechler in Liq. in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 164 vom 17. April 1905, pag. 653), Kollektivgesellschaft: Rudolf Baumgartner und Carl Baechler, und Liquidator: Carl Streit, molkereitechnisches Bureau, hat ihre Liquidation beendet; die Firma ist erloschen.

**Dachdecker, etc.** - 29. Januar. Inhaber der Firma J. Knabenhans-Gattiker in Wädenswil ist Jakob Knabenhans, von und in Wädenswil. Dachdecker- und Kaminfegegeschäft. Im Rothaus.

**Zigarrenhandlung.** - 29. Januar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Emil Kägi & Cie. in Uster (S. H. A. B. Nr. 474 vom 5. Dezember 1905, pag. 1893), unbeschränkt haftender Gesellschafter: Emil Kägi, Kommanditär: August Sieber-Wunderli, hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma Emil Schiess-Kägi in Uster, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Emil Schiess-Kägi, von Herisau, in Uster. Zigarrenhandlung. Bahnhofplatz und Poststrasse.

**Sanitär Anlagen, etc.** - 29. Januar. Die Firma Robert Meler & Co. in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 23 vom 26. Januar 1912, pag. 149) erteilt Prokura an den Kommanditär Emil Streuli in Zollikon.

#### Bern - Berne - Berna Bureau Bern

1914. 29. Januar. Unter der Firma J. Athanasios & Co A.-G. Fabrik orientalischer Zigaretten (J. Athanasios & Co S. A. Fabrique de cigarettés orientales) gründet sich mit Sitz in Bern eine Aktiengesellschaft, welche den Erwerb und den Fortbetrieb der Fabrik orientalischer Zigaretten der Firma «J. Athanasios & Co» in Bern bezweckt. Die Gesellschaft kann sich an andern verwandten Unternehmungen beteiligen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 22. Januar 1914 festgelegt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist nicht beschränkt. Das Gesellschaftskapital beträgt Franken 225,000 (zweihundertfünfundzwanzigtausend Franken) und ist eingeteilt in 225 Aktien von je Fr. 1000. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebene Briefe und, soweit Gesetz oder Statuten dies vorschreiben, durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatte. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben drei vom Verwaltungsrat gewählte Delegierte aus; je zwei Delegierte führen für die Gesellschaft durch kollektive Zeichnung die verbindliche Unterschrift. Delegierte des Verwaltungsrates sind: Ernst Hossmann, Kaufmann, von und in Bern; Emil Isoz, von Chäteau d'Oex und Neuenburg, Kaufmann in Bern, und Janny Athanasios, von Anarita (Cypern), Kaufmann in Bern. Geschäftslokal: Ringstrasse 3.

**Versicherungen.** - 29. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Hosch & Ruckhaeberle in Basel (eingetragen im Handelsregister von Basel-Stadt am 19. Juni 1912 (S. H. A. B. Nr. 157 vom 21. Juni 1912), Inhaber: Alfred Charles Hosch-Georg und Karl Friedrich Moriz Ruckhaeberle, ersterer in Basel, letzterer in Bern wohnhaft, errichtet in Bern unter derselben Firma eine Zweigniederlassung, welche mit dem 15. Februar 1914 ihren Anfang nimmt. Zur rechtsverbindlichen Vertretung der Firma sind nur deren Inhaber berechtigt. Allgemeines Versicherungsbureau. Marktgasse 34.

#### Bureau de Courtelary

**Horlogerie.** - 21 janvier. La maison Constant Houriet-Gladrat (F. o. s. du c. du 5 septembre 1885, n<sup>o</sup> 90, page 581), fabrication d'horlogerie, à Tramelan-dessus, donne procuration à William Houriet, originaire de Mont-Tramelan, demeurant à Tramelan-dessus.

22 janvier. La Société Suisse des Commerçants, Section de St-Imier, association, ayant son siège à St-Imier (F. o. s. du c. du 5 avril 1910, n<sup>o</sup> 90, page 609), a modifié son comité et a élu: Président: Albert Sommer, originaire de Wyssächengraben; vice-président: Henri Strahm, originaire de Rötthobach; premier secrétaire: Arthur Scheidegger, originaire de Lützellflüh; second secrétaire: Hans Antenen, originaire d'Orpund, tous domiciliés à St-Imier, à l'exception d'Henri Strahm et d'Arthur Scheidegger, qui habitent, le premier Cormoret et le second Villeret. Les statuts n'ont pas subi de changements.

22 janvier. En suite de décision de l'assemblée générale ordinaire des membres de la Société Suisse des Commerçants, Section de St-Imier, dont le siège est au dit lieu, du 26 août 1913, et en application des dispositions des art. 60 et 61 C. c. s., cette société est radiée dans le registre du commerce.

26 janvier. Le Bureau de contrôle des matières d'or et d'argent de Tramelan, ayant son siège à Tramelan-dessus (F. o. s. du c. du 26 décembre 1907, n<sup>o</sup> 317, page 2190), a, dans sa séance du 22 décembre 1912, nommé Luc-Albert Chatelain, de et à Tramelan-dessus, président de la commission prévue à l'art. 2 des statuts, en remplacement d'Emile Gagnebin, décédé.

#### Bureau Langnau (Bezirk Signau)

**Gasthof.** - 28. Januar. Inhaber der Firma Emil Christen in Signau ist Emil Christeu, von Rüegsau, in Signau. Betrieb des Gasthofes zum Bären.

**Eisenwareu, Maschinen, Kohlen.** - 28. Januar. Inhaber der Firma Rud. Baumgartner in Zollikon ist Rudolf Baumgartner, von Rüderswil, wohnhaft in Zollikon, Gde. Rüderswil. Eisenwareu-, Maschinen- und Kohlenhandlung.

**Gasthof.** — 28. Januar. Die Firma W<sup>w</sup> R. Zürcher, Gasthof zum Bären, in Signau (S. H. A. B. Nr. 132 vom 29. Mai 1911, pag. 905), ist infolge Aufgabe und Veräusserung des Gasthofes erloschen.

**Restaurant, Metzgerei.** — 28. Januar. Die Firma Otto Fankhauser, Betrieb des Restaurants zur Brücke und Schweinemetzgerei, in Zollbrück, Gemeinde Rüderswil (S. H. A. B. Nr. 87 vom 8. April 1907, pag. 613), wird wegen Todes des Inhabers und konkursamtlicher Liquidation seines Nachlasses von Amtswegen gestrichen.

**Tuch-, Kolonial- und Kurzwaren.** — 28. Januar. Die Firma Gebr. Siegenthaler, Tuch-, Kolonial- und Kurzwarenhandlung, in Schangnau (S. H. A. B. Nr. 37, II. Teil, vom 11. März 1883, pag. 279), ist infolge Todes des ersten Kollektivgesellschafters Friedrich Siegenthaler erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Einzelfirma «Fr. Siegenthaler-Obelil».

Inhaber der Firma Fr. Siegenthaler-Obelil in Schangnau ist Joh. Friedrich Siegenthaler, von Schangnau, wohnhaft auf dem Krähenbühlboden daselbst. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft unter der Firma «Gebr. Siegenthaler». Verkauf von Tuch-, Kolonial- und Kurzwaren, etc.

**Schreiner- und Malerfournituren.** — 29. Januar. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Strübli & Cie. in Langnau (S. H. A. B. Nr. 326 vom 5. September 1902, pag. 1301; Nr. 34 vom 26. Januar 1905, pag. 133, und Nr. 264 vom 17. Oktober 1910, pag. 170) ist der Kommanditär Fritz Wittwer infolge Todes ausgeschieden und dessen Kommanditeinlage von Fr. 10,000 erloschen. An dessen Stelle ist neu in die Kommanditgesellschaft als Kommanditärin mit dem Betrage von Fr. 10,000 (zehntausend Franken) eingetreten: Seine Witwe Frau Anna Barbara Wittwer, geb. Kipfer, von Trub, in Langnau.

29. Januar. Die Genossenschaft Licht- & Kraftanlage Zollbrück mit Sitz in Zollbrück, Gde. Rüderswil (S. H. A. B. Nr. 347 vom 29. August 1905, pag. 1385) hat in ihrer Hauptversammlung vom 25. Mai 1912 eine Partialrevision ihrer Statuten vom 5. und 7. August 1905 vorgenommen, wodurch jedoch der im Handelsamtsblatt vom 29. August 1905 publizierte notwendige Inhalt der Statuten nicht betroffen wurde und keine Aenderung erfahren hat.

30. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Käseereigesellschaft Grindlen mit Sitz in Grindlen, Gde. Langnau (S. H. A. B. Nr. 65, II. Teil, vom 7. Mai 1883, pag. 518) hat sich durch Beschluss vom 23. April 1913 nach durchgeführter Liquidation aufgelöst. Aktiven und Passiven sind an die «Käseereigenossenschaft Grindlen und Umgebung» übergegangen.

#### Bureau Laupen

**Bazar, etc.** — 30. Januar. Inhaber der Firma R. Balmer in Laupen ist Rudolf Balmer, von Mühleberg, in Laupen. Coiffeurgeschäft und Bazar.

#### Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasli)

28. Januar. Die Aktiengesellschaft Spar- und Leihkasse Oberhasli in Meiringen mit Sitz in Meiringen (S. H. A. B. Nr. 21 vom 27. Januar 1908, pag. 137) hat sich gemäss Beschluss der Aktionärversammlung vom 29. Dezember 1913 infolge Geschäftsübergabe an die Kantonalbank von Bern aufgelöst und tritt mit dem 1. Januar 1914 in Liquidation. Die Liquidation ist gemäss dem nämlichen Beschluss der Generalversammlung einer Liquidationskommission übertragen, welcher angehören: 1) Hans Baud, Handelsmann in Meiringen; 2) Fritz Graf, Geschäftsführer der Kantonalbank Filiale Interlaken; 3) Wilhelm Eugen Liesegang, Privatier in Meiringen; 4) Johann Mühlemann, Nolar in Meiringen; 5) Kaspar Winterberger, Gemeindegassier in Schallenthal, von denen je zwei kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft in Liquidation unter der Firma Spar- und Leihkasse Oberhasli in Liquid. führen. Der Liquidationskommission sind die gesetzlichen Obliegenheiten übertragen.

#### Bureau Nidau

26. Januar. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft der Kirchgemeinde Nidau in Nidau (S. H. A. B. Nr. 236 vom 26. November 1912, pag. 2057), hat in ihrer Versammlung vom 7. Dezember 1913 an Stelle des ausscheidenden Ferd. Hofmann in den Vorstand gewählt: Fritz Ganz, Landwirt, von und in Ipsach.

**Bäckerei, etc.** — 30. Januar. Die Firma Fritz Brenzikofer, Bäckerei und Salzbutte, in Nidau (S. H. A. B. Nr. 299 vom 5. Dezember 1911, pag. 2010), ist infolge Konkurses von Amtswegen gestrichen worden.

**Alteisen, Lumpen, etc.** — 30. Januar. Die Firma Ernst Kaufmann in Nidau (S. H. A. B. Nr. 240 vom 28. September 1911, pag. 1614) ist infolge Konkurses von Amtswegen gestrichen worden.

#### Bureau de Porrentruy

30 janvier. Les raisons suivantes sont radiées ensuite de faillite des titulaires:

**Monteur de boîtes.** — Alfred Chevrolet, monteur de boîtes, à Bonfol (F. o. s. du c. du 21 juillet 1891, n° 161, pag. 653).

**Épicerie, mercerie, etc.** — L. Oeuvery, épicerie, mercerie, quincaillerie, étoffes et droguerie, à Chevèze (F. o. s. du c. du 15 novembre 1907, n° 233, pag. 1954).

**Tabacs, cigares, etc.** — Albert Forny, tabacs, cigares et cigarettes en gros, à Boncourt (F. o. s. du c. du 25 août 1913, n° 215, pag. 1541).

#### Bureau Wimmis (Bezirk Niderrimental)

29. Januar. Unter der Firma Schweinezuchtgenossenschaft des Amtes Niderrimental hat sich mit Sitz am Wohnort des jeweiligen Präsidenten, abwechselungsweise in Wimmis und Lätterbach, zurzeit in Lätterbach, eine Genossenschaft gebildet, zum Zwecke: a. Der Hebung und Verbesserung der Schweinezucht durch Züchtung eines frühreifen, raschwüchsigen, feinknochigen Fleischschweines mit formvollendetem Körperbau, verhältnismässig grossem Gewicht, hinreichender Fruchtbarkeit und Dauerhaftigkeit (Widerstand gegen Krankheiten); b. der geordneten Zuchtthüführung, aus welcher die Abstammung und die Nachkommenschaft der Züchtere und Beschaffenheit derselben ersehen werden kann; c. der Beschickung und Veranstaltung von Ausstellungen und Märkten, der Vorkehrung sonstiger geeigneter Massnahmen, um den Absatz der Tiere zu fördern und so den Züchtern der Genossenschaft möglichst günstige Verkaufsbedingungen zu schaffen. Die Statuten sind am 9. März 1913 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Unterzeichnung der Statuten und Einlösung wenigstens eines Anteilscheines in der Höhe von Fr. 10, dessen Einzahlung innert Monatsfrist nach Konstituierung zu geschehen hat. Für später eintretende Mitglieder erfolgt die Aufnahme durch einen Beschluss der Kommission unter Vorbehalt nachträglicher Genehmigung durch die Hauptversammlung. Für diese hat die Einzahlung der gezeichneten Anteilscheine bei der Unterzeichnung der Statuten zu erfolgen. Ferner hat jedes Mitglied innert

eines Jahres wenigstens ein Mutterschwein einschreiben zu lassen. Weitere Beiträge sind keine zu leisten. Der Austritt kann nur auf Schluss des Rechnungsjahres mit vorausgehender, dreimonatlicher Kündigung, die beim Präsidenten schriftlich einzureichen ist, erfolgen. Ausserdem geschieht derselbe infolge Todes, Ausschlusses oder Konkurses eines Genossenschafters. Der Ausschluss findet statt durch Beschluss der Hauptversammlung, wenn das bet. Mitglied den Bestimmungen der Statuten nicht nachkommt, eine allfällige Busse nichts fruchtet und in Anwendung von Art. 685 O. R. Bei freiwilligem Austritt oder Konkurs wird dem Ausgetretenen oder seinen Rechtsnachfolgern nach Massgabe der Bilanz des letzten Rechnungsjahres der Anteilschein ohne Zins ausbezahlt, jedoch nur, wenn er 5 Jahre Mitglied der Genossenschaft gewesen ist. Ausgeschlossene Genossenschafter haben gar keinen Anspruch auf den Genossenschaftsanteil. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, eine persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Rechnung wird jeweils auf den 31. Dezember abgeschlossen. Der Vermögenssaldo, geteilt durch die Zahl der Anteilscheine, ergibt den Wert des einzelnen Anteilscheines. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Hauptversammlung und 2) der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand. Namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Sekretär des Vorstandes kollektiv rechtsverbindliche Unterschrift. Mitglieder des Vorstandes sind: Gottfried Spring, Vater, in Lätterbach, Präsident; Jakob Sprng, Sohn, in Lätterbach, Vizepräsident und Kassier; Hans Nyffenegger, Käser in Wimmis, Sekretär; Jakob Holzer, Sohn, in Lätterbach, und Johann Jakob Karlen in Wimmis, Beisitzer.

#### Freiburg — Fribourg — Friburgo

##### Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

1913. 29 décembre. Sous la dénomination de Groupement des maîtres-boulangers de la Gruyère, il est fondé, à Bulle, une société coopérative, qui a pour but de veiller aux intérêts généraux des boulangers, soit: a. Du prix du pain; b. des apprentissages; c. des crédits; d. des achats en commun; e. de toutes autres questions intéressant le groupement. Les statuts sont du 2 juillet 1911. Tout boulanger de la Gruyère ou des environs peut faire partie du groupement, moyennant versement d'une finance d'entrée, fixée par l'assemblée générale. Les demandes de sortie doivent être adressées par écrit au président, au moins trois mois avant la fin de l'année. L'exclusion est prononcée par le comité. La société n'a pas un but lucratif. La caisse est alimentée par: a. Les finances d'entrée; b. les cotisations annuelles; c. les amendes. Les remises ou bonifications accordées par les maisons fournisseurs du groupement, sur les achats en commun sont répartis, à la fin de l'année, entre les membres, au prorata de leurs commandes. Il est retenu 1% sur la totalité des achats pour couvrir les frais de bureau et constituer un fonds. Les engagements de la société ne sont garantis que par l'avoir social. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire-caissier. Les organes de la société sont: 1° L'assemblée générale; 2° le comité, composé de 5 membres; 3° les vérificateurs des comptes. Les membres du comité sont: Emile Grumaud, feu Pierre, boulanger, à Vuippens, président; Joseph Deforel, à Bulle; Henri Enderli, à Broc; Louis Schmidt, à Montbovon; Joseph Rigolet, à Vuadens. Le secrétaire ne faisant pas partie du comité, est Léon Bosson, instituteur, à Vuippens.

##### Bureau d'Estavayer-le-Lac

Fabrique de liqueurs et eaux gazeuses. — 29 janvier. Le chef de la maison N. Terraz, à Estavayer-le-Lac, qui a commencé le 1<sup>er</sup> août 1909, est Numa Terraz, fils de Louis, de Chévard (Neuchâtel), à Estavayer-le-Lac. Fabrique de liqueurs et eaux gazeuses.

#### Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Vertretung in Oelen, Fetten, etc. — 1914. 27. Januar. Inhaber der Firma F. Strübli in Reinach ist Fritz Strübli, von Basel, in Reinach. Vertretung in technischen Oelen, Fetten, Seifen, etc.

**Mineralwasserfabrik.** — 27. Januar. Die Firma Wwe. Plattner-Strübli, Mineralwasserfabrik, in Liestal (S. H. A. B. Nr. 459 vom 6. Dezember 1894, pag. 1833), ist infolge Verzehrs der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «G. Plattner-Mesmer» in Liestal.

Inhaber der Firma G. Plattner-Mesmer in Liestal ist Gustav Plattner-Mesmer, von und in Liestal. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Wwe. Plattner-Strübli» in Liestal. Mineralwasserfabrik. Holz- und Kohlenhandlung.

27. Januar. Unter dem Namen Samariterverein Allschwil besteht mit Sitz in Allschwil ein Verein, welcher bezweckt: Die Ausbildung von Samaritern, die Verhütung und Förderung des Samariterwesens, die Unterstützung des schweiz. Roten Kreuzes, die Bekämpfung von übertragbaren Volkskrankheiten, die Hebung der Volksgesundheit, die Unterhaltung und Abgabe von eigenen und vom Roten Kreuz erhaltenen Krankenutensilien, die Anschaffung und Verfertigung von Krankenwäsche, die Desinfektion bei ansteckenden Krankheiten und den Abschluss von rechtsverbindlichen Verträgen. Der Verein ist Mitglied des Schweiz. Zentralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Samariterbundes und des baselandschaftlichen Samariterverbandes. Die Statuten sind am 7. Januar 1914 festgestellt worden. Der Verein besteht aus Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitgliedern. Aktivmitglieder können werden: Alle eidgenössisch diplomierten Aerzte, die dem schweiz. Sanitätskorps zugeteilte Mannschaft, alle Personen, die an einem Samariterkurs oder einem Kurs für häusliche Krankenpflege teilgenommen und die betreffende Schlussprüfung mit Erfolg bestanden haben. Die Aufnahme von Aktiv- und Passivmitgliedern geschieht durch den Vorstand. Der Jahresbeitrag für Aktivmitglieder beträgt Fr. 2. Der Austritt geschieht durch schriftliche Anzeige beim Vorstand, durch Tod oder durch Ausschluss seitens der Vereinsversammlung. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Die Organe des Vereins sind: Die Vereinsversammlung und ein Vorstand von 7-9, zurzeit von 9 Mitgliedern. Namens des Vereins führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem ersten Kassier oder dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Berta Hauser-Gürtler; Vizepräsident: Dr. Max Doleschal; I. Kassier: Emil Schmid-Gürtler; Aktuar: Adolf Zwin-Brünn; sämtliche wohnhaft in Allschwil.

27. Januar. Unter dem Namen Mädchenanstalt Frenkendorf besteht eine Stiftung mit Sitz in Frenkendorf. Zweck dieser Stiftung ist, unhemmten Mädchen, welche infolge ihrer Familienverhältnisse einer echten häuslichen Erziehung entbehren, diese durch Aufnahme in die Anstalt zu ersetzen. Sie ist unterm 20. Oktober 1913 errichtet worden. Zur Aufnahme in die Anstalt sollen in erster Linie baselandschaftliche Mädchen berücksichtigt werden. Die Stiftung wird durch ein Komitee von 7-9 Mitgliedern verwaltet. Das Komitee ergänzt sich durch Kooptation. Es bestellt seinen Vorstand auf unbestimmte Zeitdauer, bestehend aus dem Präsidenten, dem Schreiber und dem Kassier. Je zwei Vorstandsmitglieder zusammen führen rechtsverbindliche Unterschrift für die

Stiftung. Der Präsident ist bestellt aus Pfarrer Ernst Lendorff, von Basel, in Lausen; Präsident; Alfred Iselin-Vischer, Fabrikant, von Basel, in Niederschönthal, Kassier; Samuel Baur-Diez, Schlossermeister, von und in Basel, Schreiber.

**Kohlenhandlung.** — 27. Januar. Die Firma Wwe. Bräuerin-Kistler, Kohlenhandlung, in Liestal (S. H. A. B. Nr. 14 vom 19. Januar 1914, pag. 90), ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

#### Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

**Schuhmacherei, Schuhhandlung.** — 1914. 28. Januar. Die Firma Konrad Frischknecht, Schuhmacherei und Schuhhandlung, in Herisau (S. H. A. B. Nr. 46 vom 3. Februar 1905, pag. 181, und dortige Verweisung), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Cd. Frischknecht» in Herisau.

Inhaber der Firma Cd. Frischknecht in Herisau ist Conrad Frischknecht, von Herisau, in Stein am Rh. Schuhhandlung, Platz Nr. 10. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Konrad Frischknecht» in Herisau und erteilt Prokura an Hans Frischknecht, von und in Herisau.

#### Appenzel i.-Rh. — Appenzel-Rh. int. — Appenzello int.

**Wirtschaftl. Fuhrhalterei.** — 1914. 28. Januar. Inhaber der Firma Jakob Fuster-Wild in Appenzel ist Jakob Fuster, von und in Appenzel. Wirtschaft und Fuhrhalterei z. Rössele. An der Weissbadstrasse; Bezirk Schwende.

#### St. Gallen — St. Gall — San Gallo

1914. 30. Januar. Der Verein unter dem Namen Allgemeiner Unterstützungsverein in Sterbefällen für Flums und Berscht mit Sitz in Flums (S. H. A. B. Nr. 254 vom 24. Juni 1911, pag. 1013) verzichtet mit Rücksicht auf Art. 60 Z. G. B. auf die Eintragung im Handelsregister und wird daher gelöscht.

**Bodenplatten.** — 30. Januar. Die Firma Gebrüder Strauss mit Hauptsitz in Nürnberg, eingetragen im Handelsregister des kgl. Amtsgerichtes Nürnberg, errichtet in Rorschach eine Zweigniederlassung unter der gleichen Firma. Solihofen-Bodenplattenindustrie. Industriestrasse. Die Firma wird durch den Inhaber Heinrich Strauss in Nürnberg vertreten.

**Zigarren, etc.** — 30. Januar. Inhaber der Firma Albert Sonderegger in Bernegg ist Albert Sonderegger, von Oberegg (Appenzel), in Bernegg. Zigarren en gros und en détail, Coiffeur; Marktplatz.

30. Januar. Die Viehzuchtgenossenschaft Pfäfers mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1914, pag. 23) hat in der Hauptversammlung vom 9. November 1913 die Statuten revidiert. Der gegenwärtige Eintritt in die Genossenschaft ist bedingt durch die Unterzeichnung der Statuten und die Einlösung wenigstens eines Anteilscheines von Fr. 20; später Eintretende haben ausserdem ein von der Hauptversammlung festzusetzendes Eintrittsgeld zu bezahlen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss. Ein ausgeschlossenes Mitglied verliert alle Rechte an das Genossenschaftsvermögen, seine Tiere werden aus dem Zuchtregister gestrichen und das Genossenschaftszeichen vernichtet. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres gegen Übernahme des Defizitbetriffendes des laufenden Jahres und Verlust des Anteilscheines stattfinden und muss wenigstens drei Monate vorher dem Vorstand schriftlich angezeigt werden. Die Einnahmen der Genossenschaft bestehen: 1) in den Anteilscheinen; 2) in Gebühren für die Einschreibung eines Stückes Vieh in das Zuchtregister; 3) in den Sprunggeldern, welche die Mitglieder für ihre weiblichen Zuchttiere zu bezahlen haben; 4) in den dem Zuchtbullen zuerkannten Prämien; 5) in den Staats- und Bundesprämien, welche der Genossenschaft als solcher zufallen, und 6) soweit nötig in Anleihen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet wie bisher nur das Vermögen derselben. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der Vorstand, die Rechnungsrevisoren und die Expertenkommission. Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

#### Graubünden — Grisons — Grigioni

1914. 29. gennaio. Sotto il nome Consorzio d'allevamento bovini di Brusio, si è costituita, con sede a Brusio, una società cooperativa, che ha lo scopo di rendere proficuo l'allevamento dei bovini, promovendo la tenuta dei bovini di pura razza bruna e conducendo un esatto controllo della discendenza. Lo statuto è stato approvato il 30 settembre 1913. Ogni proprietario di bovini può diventare membro della società, sottoscrivendo lo statuto o dando una dichiarazione in iscritto e ritirando un'azione di fr. 20. La qualità di socio si perde con la morte, con l'espulsione e con l'uscita dalla società. Chi cessa di essere allevatore di bestiame per la durata di più di un anno, decade pure dal diritto di socio. Per recedere dalla società si richiede un preavviso di un mese. I membri, che non osservano lo statuto, vengono in casi gravi puniti con l'espulsione. Tanto i soci escenti che quelli espulsi perdono ogni diritto al patrimonio sociale. Gli organi sociali sono: 1° L'assemblea generale; 2° il comitato, composto del presidente e del cassiere, che funziona anche da segretario; 3° i revisori dei conti; 4° i periti. Il presidente del comitato firma in nome della società. È esclusa qualsiasi responsabilità personale dei singoli membri per le obbligazioni della società. Presidente del comitato è Prospero Bonguilielmi, e cassiere è Angelo Comini, ambedue domiciliati a Brusio.

30. Januar. Die Viehzuchtgenossenschaft Buchen in Buchen (S. H. A. B. Nr. 48 vom 23. Februar 1911, pag. 298) hat an Stelle von Johann Adank als Aktuar gewählt: Abraham Lötscher in Lunden-Schiers.

**Stickererei.** — 30. Januar. Eintragung von Amteswegen auf Grund Verfügung des Ausschusses des Kantonsgerichtes von Graubünden vom 29. November 1913:

Inhaberin der Firma Frau Bünzli in St. Moritz ist Catharina Bünzli-Trüb (Ehefrau des Johann Hermann Bünzli), von Uster (Zürich), wohnhaft in Celerina. Stickerereigeschäft.

**Generi alimentari, ecc.** — 30. gennaio. La ditta Roberto Martignoni, a Roveredo, generi alimentari ed esportazione di prodotti del paese (F. u. s. di c. 11 settembre 1912, n° 231, pag. 1607), viene cancellata in seguito a cessazione del commercio.

**Reisebureau, Spedition, etc.** — 30. Januar. Hermann Friedrich Bill, von Münchenbuchsee (Bern), und Emil Brunner, von Bassersdorf (Zürich), beide wohnhaft in Arosa, haben unter der Firma Bill & Brunner in Arosa eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1913 ihren Anfang nahm. Reisebureau, Spedition, Kommission. Haus Lorez.

#### Aargau — Argovie — Argovia

##### Bezirk Kulm

1914. 20. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma Käseereigesellschaft Schöftland in Schöftland (S. H. A. B. 1912, pag. 1438) hat ihren

Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Fritz Basler, von Bottenwil, in Schöftland; Vizepräsident ist Hans Lüthy, von Rüderswil, in Holziken; Aktuar und Kassier ist Gottlieb Basler, von Uerkheim, in Holziken; Beisitzer sind: Samuel Gloor, von und in Hirschthal, und Edwin Fehlmann, von und in Schöftland.

#### Tessin — Tessin — Ticino

##### Ufficio di Lugano

**Hôtel.** — 1914. 29. gennaio. La ditta E. Valeri-Morgelli, in Calprino, esercizio del Hôtel-Pension de la Poste (F. u. s. di c. 20 ottobre 1910, n° 267, pag. 1815), si cancella per cessione di azienda.

##### Ufficio di Mendrisio

**Rappresentanze.** — 28. gennaio. Proprietario della ditta Baronchelli Giacomo, in Chiasso, è Giacomo Baronchelli, fu Giovanni, da Oltressendaalta (provincia di Bergamo, Italia), domiciliato a Chiasso. Rappresentanze.

**Sigari.** — 28. gennaio. La società in nome collettivo Graf e Aeschbach succ. a Francesco Prada fu Cirillo e C<sup>ie</sup> in Castel S. Pietro, fabbrica di sigari (F. u. s. di c. 22 gennaio 1912, n° 19, pag. 121), è sciolta per recesso del socio Giovanni Graf. L'attivo ed il passivo vengono assunti da Ernesto Aeschbach, di Adolfo, di Burg (Argovia), in Castel S. Pietro domiciliato, il quale continua la fabbrica di sigari, sotto la denominazione «E. Aeschbach succ. a Francesco Prada fu Cirillo e C<sup>ie</sup>», in Castel S. Pietro.

Titolare della ditta E. Aeschbach succ. a Francesco Prada fu Cirillo e C<sup>ie</sup>, in Castel S. Pietro, è Ernesto Aeschbach, di Adolfo, di Burg (Argovia), domiciliato in Castel S. Pietro. Lo stesso ha assunto attivo e passivo della società in nome collettivo «Graf e Aeschbach succ. a Francesco Prada fu Cirillo e C<sup>ie</sup> in Castel S. Pietro», ora cancellata.

#### Waadt — Vaud — Vaud

##### Bureau d'Echallens

**Epicerie, mercerie, etc.** — 1914. 30. janvier. Le chef de la maison Auguste Bouquet, à Poliez-le-Grand, est Auguste, fils de Louis Bouquet, de Rougemont, demeurant à Poliez-le-Grand. Epicerie, mercerie, poterie, cigares, tabacs, farines et sons.

##### Bureau de Lausanne

27. janvier. Les raisons suivantes sont radiées d'office ensuite de départ des titulaires:

Institut — G. Brocher, institut, à Lausanne (F. o. s. du c. des 14 septembre 1905 et 3 décembre 1910).

Installations électriques. — Ad. Schwyn, installations électriques, à Lausanne (F. o. s. du c. du 21 août 1912).

Pension. — Marle Maulaz, pension, à Lausanne (F. o. s. du c. du 26 mars 1885).

Installations électriques. — J. Genton, entreprise d'installations électriques, à Lausanne (F. o. s. du c. du 21 janvier 1912).

Transports funèbres, etc. — 29. janvier. La raison Ch. Chevallaz, entreprise de transports funèbres, fabrique de cercueils, couronnes et fleurs mortuaires, à Lausanne (F. o. s. du c. des 28 juin 1900, 20 octobre 1908, 17 août 1909 et 12 avril 1912), est radiée ensuite de remise de commerce.

Transports funèbres, etc. — 29. janvier. Suivant statuts du 26. décembre 1912, il a été constitué, sous la raison sociale Ch. Chevallaz & C<sup>ie</sup>, une société en commandite par actions, dont le siège est à Lausanne, Rue de la Louve, n° 4. La société, constituée pour une durée illimitée, a pour objet l'entreprise des transports funèbres, la fabrication et la vente de cercueils, le commerce d'articles mortuaires. Le capital-actions est fixé à la somme de quarante-cinq mille francs, divisé en quatre-vingt-dix actions nominatives, de cinq cents francs chacune. Les convocations et communications adressées aux actionnaires, se feront par lettres chargées. Les avis et publications de la société seront insérés dans la Feuille officielle suisse du commerce. Charles Chevallaz, à Lausanne, est seul gérant de la société et indéfiniment responsable des engagements de celle-ci vis-à-vis des tiers. Il a seul la signature sociale.

##### Bureau de Nyon

**Produits laitiers.** — 29. janvier. Le chef de la maison Jacob Affolter, à Begnins, est Jacob Affolter, d'origine bernoise, domicilié à Begnins. Laiterie, vente de produits laitiers, commerce de porcs.

**Modes et lingerie.** — 30. janvier. La raison Alice Gervaux, modes et lingerie, à Begnins (F. o. s. du c. du 14 mai 1883), est radiée ensuite de décès de la titulaire.

**Boucherie.** — 30. janvier. La raison Aloïs Meylan, boucherie, à Nyon (F. o. s. du c. du 9 mai 1902, page 727), est radiée ensuite de remise de commerce.

**Savons médicaux, etc.** — 30. janvier. La raison Jost-Callet, à Nyon (F. o. s. du c. du 5 avril 1919, page 591), savons médicaux et torchons industriels, est radiée ensuite de la constitution de la société ci-après, qui reprend l'actif et le passif de la maison radiée.

Jean-Paul Jost, allié Callet, de Rothau (Alsace), et Albert-Henri Grand, de Pèchy, les deux domiciliés à Nyon, ont constitué, à Nyon, sous la raison sociale P. Jost et Grand, une société en nom collectif qui a commencé le 1<sup>er</sup> janvier 1914 et qui reprend l'actif et le passif de la maison «Jost-Callet» Usine de dégraissage des essayages industriels et fabrique de savons médicaux.

##### Bureau de Vevey

**Lingerie et confections.** — 27. janvier. Le chef de la maison E. Marivet, à Territet, Les Planches, est Emile, fils d'Emile Marivet, de Fayl-Billot (département Haute-Marne, France), domicilié à Territet. Lingerie et confections. Aux Galeries de Territet, à Territet, Les Planches.

**Epicerie fine, vins, etc.** — 28. janvier. La raison Jean Keller, à Vevey, épicerie fine, vins et liqueurs (F. o. s. du c. du 16 septembre 1904, n° 236, page 1422), est radiée ensuite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la maison «R. Keller», au même lieu.

Le chef de la maison R. Keller, à Vevey, est Rose, fille de Jean Keller, de Weinfelden (Thurgovie), domiciliée à Vevey. Epicerie fine, vins et liqueurs. Rue d'Italie n° 50. Cette maison reprend l'actif et le passif de la maison «Jean Keller», à Vevey, radiée.

**Draperie, toilerie, etc.** — 28. janvier. La société en nom collectif Loude & C<sup>ie</sup>, à Vevey, draperie, toilerie et articles d'ameublements (F. o. s. du c. du 5 février 1887, n° 12, page 89), fait inscrire qu'elle s'est transformée en société en commandite. L'associée dame veuve Géorgine Loude, née Tavernier, à Vevey, se retire de la société en tant qu'associée en nom collectif, et entre comme commanditaire, à partir du 31 janvier 1914, pour une commandite de trente mille francs (fr. 30,000),

dans la société en commandite. L'associée commanditaire, Madame veuve Loude, prénommée, reçoit la procuration de la maison.

Wallis — Valais — Valèse

Bureau de Brigue

1914. 30 janvier. La société anonyme sous la raison sociale Compagnie du Chemin de fer Electrique de Loèche-les-Bains, avec siège à Loèche-Ville (F. o. s. du c. du 6 juin 1913, n° 144, page 1041), a, dans l'assemblée générale extraordinaire de ses actionnaires du 16 avril 1913, décidé de porter son capital-actions à deux millions cinq cent mille francs (fr. 2,500,000), et a autorisé le conseil d'administration à émettre un million de francs (fr. 1,000,000), en 4000 actions de surpriorité de fr. 250 chacune, au porteur. Les statuts de la société ont été modifiés dans ce sens, et en même temps il a été procédé à d'autres modifications des statuts, mais qui ne touchent pas aux faits énoncés dans la Feuille officielle suisse du commerce.

Genf — Genève — Ginevra

Coiffeur-parfumeur. — 1914. 29 janvier. Le chef de maison M. Feuardent fils aîné, à Genève, commencée le 1<sup>er</sup> janvier 1914, est Maurice Feuardent, de Genève, y domicilié. Coiffeur-parfumeur, 11, Rue de l'Hôtel-de-Ville.

Taillleurs. — 29 janvier. Madame Marie-Angèle-Augustine Simon, née Crosnier, d'origine française, domiciliée à Genève (mariée sous le régime de la séparation de biens avec Jean-Baptiste-Louis-Marie Simon), et Henri Klar, d'origine allemande, domicilié à Genève, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale Simon et Klar, une société en nom collectif, qui commencera le 1<sup>er</sup> février 1914. Taillleurs pour dames et messieurs. 3, Rue de la Tour Maîtresse. La société ne sera engagée que par la signature collective de deux associés.

Appareils de chauffages, etc. — 29 janvier. La société en nom collectif Husson et Regamey, à Genève (F. o. s. du c. du 19 mai 1911, page 856), est déclarée dissoute depuis le 31 janvier 1914. Son actif et son passif étant repris par la société ci-après inscrite, la raison est radiée. La procuration conférée à Ernest Notz est éteinte.

Ernest Notz, d'origine vaudoise, domicilié à Genève, et Séraphin Florinetti, des Grisons, domicilié aux Eaux-Vives, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale Notz et Florinetti, une société en nom collectif, qui commencera le 1<sup>er</sup> février 1914 et reprendra, dès cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la société «Husson et Regamey», sus-radiée. Fabrique d'appareils de chauffage et chauffages centraux. 43, Rue de Lausanne. La maison confère procuration à Constant Regamey, domicilié à Genève.

Fournitures pour l'électricité, etc. — 29 janvier. La raison A. Thélin, à Genève (F. o. s. du c. du 20 juillet 1910, page 1320), est radiée ensuite de l'entrée du titulaire dans la société ci-après inscrite.

Adrien-Julien Thélin, d'origine vaudoise, domicilié au Petit-Saconnex, et Edmond Wuarin, de Genève, domicilié au Petit-Saconnex, marié sous le régime de la séparation de biens avec Marie-Louise Bornet, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale A. Thélin et Cie., une société en nom collectif, qui a commencé le 1<sup>er</sup> janvier 1914 et a repris, depuis cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «A. Thélin», sus-radiée. Commerce de fournitures pour l'électricité et représentation. 50, Rue du Stand.

Appareils et films cinématographiques. — 29 janvier. Fernand Cahen, d'origine française, domicilié à Genève, Eugène-Antoine Gonnin, d'origine française, domicilié à Genève, et John Dupont, de Genève, domicilié à Plainpalais, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale Gonnin, Dupont et Cie., une société en nom collectif, qui a commencé le 1<sup>er</sup> novembre 1913. Vente, location d'appareils et films cinématographiques, avec sous-titre: «Agence générale cinématographique». 3, Rue de la Monnaie.

29 janvier. Aux termes d'acte passé devant M<sup>e</sup> Bernard de Budé, notaire, à Genève, le 28 janvier 1914, il a été constitué, sous la dénomination de Société Immobilière du Chemin des Maissonnettes à Lancy, une société anonyme, ayant pour objet l'acquisition, la location et la revente d'immeubles sis dans le canton de Genève. Le siège de la société est fixé à Lancy. Sa durée est indéterminée. Le capital social est de quinze mille francs (fr. 15,000), divisé en 150 actions de fr. 100 chacune. Les actions sont au porteur. Toutes les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à trois membres, élus pour trois ans. La société est valablement engagée par la signature de la majorité des administrateurs ou l'un d'eux spécialement délégué. Le premier conseil est composé d'un administrateur, en la personne de Pierre Fortis, entrepreneur, à Plainpalais. Siège social: Lancy, Chemin des Maissonnettes.

29 janvier. La Société Immobilière Lyon-Cavour A, société anonyme, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 19 mars 1913, page 492), a, dans son assemblée du 27 juin 1913, accepté la démission de Jules Grange, administrateur, lequel est radié. Pierre-A. Pozzi (déjà inscrit) reste seul administrateur.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 34881. — 17. Januar 1914, 8 Uhr.

Aktiengesellschaft Ziegler & C<sup>o</sup>, Fabrikation und Handel, Neftenbach (Schweiz).

Gefärbte Baumwollgarne und Gewebe.

Electra-Red

Nr. 34882. — 19. Januar 1914, 8 Uhr.

Anton Klarer, Handel, Zürich (Schweiz).

Feuerfeste Zemente.



Nr. 34883. — 21 janvier 1914, 8 h.

Eug. Secretan, commerce, Vennes sur Lausanne (Suisse).

Thés.

"REGAL"

Nr. 34884. — 21 janvier 1914, 8 h.

Société anonyme Degallier-Deshusses, fabrication, Versoix (Suisse).

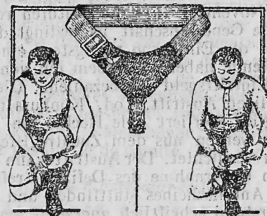
Articles de confiserie, pâtisserie, chocolats et tous produits alimentaires et de réclame.

"Pives de Pin"

Nr. 34885. — 26. Januar 1914, 8 Uhr.

A. Stein & Company, Fabrikation, Chicago (Ver. St. v. Am.).

Strumpfbänder.



Nr. 34886. — 28. Januar 1914, 8 Uhr.

Chocolat Grison Chs. Müller & C<sup>o</sup>, Fabrikation, Chur (Schweiz).

Kakao, Schokolade und deren Produkte, pharmazeutische, Konfiserie und Reklameartikel, Nahrungs- und Genussmittel.



Nr. 34887. — 28. Januar 1914, 8 Uhr.

Hugo Sattler, Handel, Ulm a. D. (Deutschland).

Chemische Produkte für medizinische und Nahrungszwecke, Extrakte für medizinische Zwecke, chemische und pharmazeutische Präparate und Drogen, Insektenpulver, Bier, Weine, Spirituosen, Extrakte für Spirituosen, alkoholfreie Getränke, Mineralwasser, Brunnen- und Badesalze, Fleisch- und Fischwaren, Fleischextrakte, Konserven, Gemüse, Obst, Fruchtsäfte, Gelees, Eier, Milch, Butter, Käse, Margarine, Speiseöle und Fette, Kaffee, Kaffeesurrogate, Tee, Zucker, Sirup, Honig und Honigpräparate, Mehl und Vorkost, Teigwaren, Gewürze, Saucen, Essig, Senf, Kochsalz, Kakao, Schokolade, Zuckerwaren, Back und Konditorwaren, Hefe, Back- und Puddingpulver, Diätetische Nahrungsmittel und Präparate, Malz- und Malzpräparate, Futtermittel, Eis, Kosmetische Mittel, Fusswasser, Haarfärbemittel.



Nr. 34888. — 28. Januar 1914, 8 Uhr.  
Hugo Sattler, Fabrikation und Handel,  
Ulm a. D. (Deutschland).

Chemische Produkte für medizinische und Nahrungszwecke, Extrakte für medizinische Zwecke, chemische und pharmazeutische Präparate und Drogen, Insektenpulver, Normalschuhwaren und poröse Fussbekleidung und zwar Flechtstiefel, Flechtstühle, Flechtmandalen. Bekleidungsgegenstände, nämlich: Unter- und Oberbekleidung, hauptsächlich aus porösen Stoffen für Erwachsene und Kinder, Normalwäsche, Gesundheitskorsetts, Damenbinden, Leibbinden, Bier, Weine, Spirituosen, Extrakte für Spirituosen, alkoholfreie Getränke, Mineralwässer, Brunnen- und Badesalze. Fleisch- und Fischwaren, Fleischextrakte, Konserven, Gemüse, Fruchtsäfte, Gelees, Eier, Milch, Butter, Käse, Margarine, Speiseöle und Fette. Kaffee, Kaffeesurrogate, Tee, Zucker, Sirup, Honig und Honigpräparate, Mehl und Vorkost, Teigwaren, Gewürze, Saucen, Essig, Senf, Kochsalz, Kakao, Schokolade, Zuckerwaren, Back- und Konditorwaren, Hefe, Back- und Puddingpulver, diätetische Nahrungsmittel und Präparate, Malz und Malzpräparate, Futtermittel, Eis, kosmetische Mittel, Fusswasser, Haarfärbemittel.

## Sattler

Nr. 34889. — 28. Januar 1914, 8 Uhr.

Ed. Kummer A. G., Fabrikation,  
Bettlach (Schweiz).

Taschenuhren, Taschenuhren-Bestandteile, Etuis und  
Emballagen.

## ALPARI

Nr. 34890. — 28. Januar 1914, 8 Uhr.

Ed. Kummer A. G., Fabrikation,  
Bettlach (Schweiz).

Taschenuhren, Taschenuhren-Bestandteile, Etuis und  
Emballagen.

## CHRONOMETRE SIMONTOW

### Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

#### Brasilianische Zölle für 1914

(Nach einem Berichte des schweizerischen Generalkonsulates in Rio de Janeiro)

Das am 1. Januar in Kraft getretene brasilianische Budgetgesetz für 1914 enthält nur wenige Abänderungen am bestehenden Zolltarif. Der Finanzausschuss des Kongresses, der den Entwurf der Regierung zu prüfen hatte, bemerkte in seinem Gutachten, dass dem Kongress in absehbarer Zeit eine neue Tarifvorlage zugehen werde, und dass es ratsam sei, einstweilen keine Änderungen am geltenden Tarif vorzunehmen.

Ueber das bisherige Ergebnis dieser Revisionsarbeiten, die auf mehrere Jahre zurückreichen, haben wir in unserem Blatte wiederholt berichtet.

Von den Artikeln, deren Ansätze geändert wurden, sind zu nennen: Sog. *Lance-Parfüm*, das auch aus der Schweiz nach Brasilien ausgeführt wird, bisher 4, neu 6 Milreis für das kg.

Zündhütchen für Feuerwaffen, glatte, Marke B. B. (*espoletas lisas*), bisher 2, neu 20 Milreis für das kg. Dieser Ansatz soll prohibitiv wirken, weil solche Zündhütchen angeblich die meisten Jagdunfälle verursachen.

Linotyp-Druckmaschinen (sog. *Monotypos*), bisher im Tarif nicht aufgeführt, 30 Milreis für das Stück, wie Schreibmaschinen.

Druckpapier, gelocht, auf Spulen, zum Gebrauch auf solchen Maschinen wie gewöhnliches Druckpapier, zu 10 Reis das kg.

Linoleum (50 % vom Wert), neu 200 Reis das kg.

Tanks, Reservoirs aus Metall zur Lagerung von Flüssigkeiten, auch montiert, bisher nicht im Tarif, 20 % vom Wert.

Eisenstäbe, genannt *Monics*, für Bauten aus armiertem Zement, wie Eisendraht, zu 20 % vom Wert.

Stand- und elektrisch betriebene Wanduhren sind nach Art. 66, wie Uhren jeden andern Systems zu verzollen. Der bisherige Ansatz betrug 50 % vom Wert; die neuen Zölle variieren je nach der Grösse und dem Material des Gehäuses zwischen 4 und 8 Milreis für das Stück. Wanduhren (*relogios de parede*) mit Gehäusen aus andern Material als Holz unterliegen, auch fernerhin dem Wertzoll von 50 %.

#### Inkraftsetzung

Gemäss einem vom Handelsstand in Rio de Janeiro eingereichten Gesuch, das im Art. 64 des neuen Budgetgesetzes Berücksichtigung gefunden hat, treten diese und die andern Tarifänderungen erst 4 Monate nach Veröffentlichung, also am 1. Mai 1914 in Kraft. Ferner unterliegen Sendungen, deren Konnossement vor Ablauf dieser Frist ausgestellt worden ist, ebenfalls noch dem alten Zoll.

Der Entscheid über die elektrischen Uhren ist dagegen sofort in Wirksamkeit gesetzt worden.

#### Währung

Nach früheren Gesetzen ist ein Teil der Zölle in Gold zum Kurse von 27 pence (ca. Fr. 2.85) per Milreis zu entrichten, und zwar für gewisse Artikel 50 %, für andere 35 %. Der Rest wird in Papiermilreis zum Tageskurs erhoben, der gegenwärtig 16<sup>3</sup>/<sub>32</sub> pence oder ca. Fr. 1.70 beträgt. Sobald aber der Kurs während 30 aufeinander folgenden Tagen im Mittel unter 16 pence sinkt, so tritt für sämtliche eingeführten Waren die Teilzahlung von 35 % in Gold ein. An dieser Bestimmung ist nichts geändert worden.

Unter den schweizerischen Hauptartikeln, für welche die Zölle zur Hälfte in Gold entrichtet werden müssen, sind zu nennen: Stickerieien, ausgenommen solche auf Tüll, Plattstichgewebe und Käse.

#### Vorzugszölle

Durch Art. 35 des Budgetgesetzes wird die Regierung wiederum in allgemeiner Form ermächtigt, für Waren aus solchen Staaten, die die Einfuhr brasilianischer Erzeugnisse, wie Kaffee, Parana-Tee (*Herva Maté*), Zucker, Alkohol, Kakao, Rauchfleisch (*fumo*) und Baumwolle durch niedrige Zölle oder in anderer Weise begünstigen, Zollermässigungen zu gewähren, und zwar für Weizenmehl bis zu 30 %, für andere Erzeugnisse bis zu 20 %.

Solche Vorzugszölle sind bis jetzt nur den Vereinigten Staaten bewilligt worden, mit der Begründung, dass dieses Land der grösste Abnehmer von brasilianischem Kaffee sei und ihn zollfrei zulasse. Die 20 %ige Ermässigung wurde u. a. gewährt für Uhren, kondensierte Milch, Eiskasten, Wagen, Schreibmaschinen, Klaviere, Farben, usw. Andere Staaten, und auch die Schweiz, haben sich um diese Begünstigung bis jetzt umsonst bemüht.

Da Kaffee im neuen amerikanischen Zolltarif vom 3. Oktober 1913 auf der Freiliste geblieben ist, so wird wohl in nächster Zeit das brasilianische Dekret erscheinen, durch welches den Vereinigten Staaten die Vorzugszölle auch für das laufende Jahr zugestanden werden.

#### Hafenabgaben

Zugunsten des Fonds für die Verbesserung von Hafenanlagen wird die bisherige Abgabe von 2 % ad val. in Gold von allen ausländischen Waren erhoben, die über folgende Häfen und Zollämter eingeführt werden: Rio de Janeiro, Recife, Bahia, Rio Grande do Sul, Maranhão, Ceará, Rio Grande do Norte, Parahyba, Espirito Santo, Paraná, Santa Catharina, Matto Grosso, Alagoas, Parnahyba und Aracaju. Sergipe und andere im letztjährigen Budgetgesetz erwähnte Orte, in deren Häfen allenfalls Verbesserungsarbeiten hätten vorgenommen werden können, sind im neuen Gesetz nicht mehr aufgeführt.

In Parnahyba und Aracaju wird die Hafenabgabe provisorisch schon seit dem 1. Mai und 16. Juni 1913 erhoben.

#### Beglaubigte Fakturen

Wie in den meisten amerikanischen Ländern, sind auch in Brasilien bei der Zollabfertigung fremder Waren konsularisch beglaubigte Fakturen vorzulegen. Ausgenommen sind Postpakete, sowie Sendungen, deren Wert am Abgangsorte mit Einschluss der Verpackungs-, Transport- und übrigen Kosten 10 englische Pfund nicht übersteigt.

Nach freier Wahl des Absenders können die 3 Fakturen, für die das amtlich vorgeschriebene Formular zu verwenden ist, wie bisher dem brasilianischen Konsul im Ursprungslande oder im Verschiffungshafen zur Beglaubigung vorgelegt werden. Das Visum kostet 3 Milreis in Gold (Fr. 8.50).

In Genf besteht ein Generalkonsulat, in Bern und Lausanne Vizekonsulate.

Durch Art. 2, Ziffer XI des Budgetgesetzes wird die Regierung eingeladen, den von einer besondern Kommission ausgearbeiteten Entwurf zu einem neuen Zolltarif durchzusehen und dem Kongress so bald als möglich vorzulegen.

Deutsche Wechselordnung. Der «Deutsche Reichsanzeiger» hat kürzlich den Entwurf einer neuen deutschen Wechselordnung veröffentlicht. Sie beruht auf dem internationalen Haager Abkommen zur Vereinheitlichung des Wechselrechts, zu dem sich sämtliche grosse Handelsstaaten mit Ausnahme von England und den Vereinigten Staaten zusammengeschlossen haben. Gegenüber der bisher in Kraft befindlichen Wechselordnung zeigt das neue einheitliche Wechselrecht, das demnächst Gesetzeskraft erlangen soll, in den hauptsächlichsten Punkten folgende Abweichungen. Während nach dem bisherigen Recht jeder Inhaber eines Wechsels berechtigt ist, den Wechsel dem Bezogenen sofort zur Annahme vorzulegen, bestimmt der neue Entwurf, dass der Aussteller eines Wechsels die Vorlegung zur Annahme verbieten kann, soweit es sich nicht um einen Domizilwechsel oder um einen Sichtwechsel handelt (Art. 2). Ferner kann der Bezogene in Zukunft verlangen, dass ihm der Wechsel am Tage nach der ersten Vorlegung nochmals vorgelegt wird (Art. 23). Bei Verweigerung der Annahme wird dem Wechselinhaber das Recht des sofortigen direkten Rückgriffes eingeräumt (Art. 42), während bisher bei Verweigerung der Annahme oder Zahlungsunfähigkeit nur eine Sicherstellung verlangt werden konnte. Nach dem neuen Rechte erhält ferner der Vermerk «ohne Kosten» oder «ohne Protest», wenn er vom Aussteller beigefügt wird, zwingende Kraft, während er bisher nur einen Wunsch ausdrückte (Art. 45). Die neue Wechselordnung sieht weiter eine Ermässigung der Provision auf 1/8 % gegenüber der bisher üblichen von 1/3 % und eine Ermässigung der Verzugszinsen von 6 auf 5 % vor (Art. 47 und 48). Die Fristen werden nach den neuen Bestimmungen verlängert, wenn ein unüberwindliches Hindernis durch höhere Gewalt eintritt, was bisher nicht vorgesehen war (Art. 53).

#### Droits brésiliens pour 1914

(Extrait d'un rapport du Consulat général de Suisse à Rio de Janeiro)

La loi budgétaire brésilienne, entrée en vigueur le 1<sup>er</sup> janvier, ne contient que quelques modifications au tarif douanier existant. Le comité des finances du congrès, chargé d'examiner les projets du gouvernement, fit observer, dans son préavis, qu'un nouveau projet de tarif serait soumis prochainement au congrès, et qu'il paraissait indiqué de ne pas apporter, pour l'instant, de changements au tarif actuel.

Nous avons inséré, à répétées fois, dans la feuille, des publications relatives aux résultats de ces travaux de révision, qui remontent à plusieurs années.

Parmi les articles, dont les taux ont été modifiés, il convient de mentionner les suivants:

*Parfumerie dite «Lance»*, exportée également de Suisse au Brésil, jusqu'ici 4, dorénavant 6 milreis par kg.

*Capsules pour armes à feu*, unies, marque B. B. (*espoleta lisas*), droit ancien 2, droit nouveau 20 milreis par kg. Ce droit doit exercer un effet prohibitif, de telles capsules étant censées provoquer la plupart des accidents de chasse.

*Machines à imprimer linotypes* («*Monotypos*»), jusqu'ici non dénommées au tarif, 30 milreis par pièce comme les machines à écrire.

*Papier à imprimer*, perforé, sur bobines, à l'usage de ces machines, comme le papier à imprimer ordinaire, soit 10 reis par kg.

*Linoleum* (50 % de la valeur), droit nouveau 200 reis le kg.

*Tanks, réservoirs de métal* pour l'entrepôt des liquides, même montés, jusqu'ici non dénommés au tarif, 20 % de la valeur.

Tiges en fer, nommées «Monier», pour constructions en béton armé, comme le fil de fer, 20 % de la valeur.

Les pendules de cheminée et d'applique électriques sont à dédouaner d'après l'art. 66 comme les montres de tout autre système. Le droit ancien comportait 50 % de la valeur, les nouveaux droits varient, suivant les dimensions et la matière de la caisse, entre 4 et 8 milreis par pièce.

Mise en vigueur

Conformément à une demande présentée par les commerçants de Rio de Janeiro, demande que l'art. 64 de la loi budgétaire a prise en considération, ces nouvelles modifications apportées au tarif, n'entreront en vigueur que 4 mois après leur publication, soit le 1er mai 1914.

Paiement

D'après de précédentes lois, une partie des droits est payable en or, au cours de 27 pence (fr. 2,85 environ) par milreis, soit le 50 % pour certains articles et le 35 % pour d'autres.

Les principaux articles suisses qui ont à payer la moitié des droits en or, sont les suivants: Les Broderies, excepté celles sur tulle, les plumets et les froimages.

Droits préférentiels

L'art. 35 de la loi budgétaire autorise le gouvernement, comme précédemment et sous forme générale, à accorder des réductions de droits, jusqu'à 30 % pour la farine de froment et 20 % pour d'autres produits, aux marchandises importées de pays, favorisant par des droits réduits, ou de toute autre manière, les produits importés du Brésil, tels que: Café, thé du Parana (Herva Matê), sucre, alcool, cacao, viande fumée (fumo), et coton.

De tels droits préférentiels n'ont été concédés jusqu'ici qu'aux Etats-Unis de l'Amérique du Nord pour la raison que ce pays était le plus gros importateur de café brésilien et l'admettait en franchise douanière. La réduction de 20 % fut consentie, notamment sur les montres, le lait condensé, les armoires frigorifiques, les balances, les machines à écrire, les pianos, les couleurs, etc.

Le nouveau tarif américain du 3 octobre 1913, ayant maintenu l'exemption en faveur du café, il est probable qu'un décret brésilien accordant aux Etats-Unis les droits préférentiels pour l'année courante également sera promulgué prochainement.

Taxes de port

La taxe actuelle de 2 % de la valeur, payable en or, sera perçue, comme précédemment, et en faveur du fonds d'amélioration des installations des ports, sur toutes marchandises importées par les ports et offices douaniers suivants: Rio de Janeiro, Recife, Bahia, Rio Grande do Sul, Maranhão, Ceará, Rio Grande do Norte, Parahyba, Espírito Santo, Paraná, Santa Catharina, Matto Grosso, Alagoas, Parnahyba et Aracajú, Sergipe et d'autres localités mentionnées par la précédente loi budgétaire, et dans les ports desquelles on pourrait effectuer aussi des travaux d'amélioration, ne figurent pas dans la nouvelle loi.

A Parnahyba et Aracajú, la taxe de port est perçue déjà à titre provisoire depuis le 1er mai et 16 juin 1913.

Factures légalisées

Le Brésil, comme la plupart des Etats américains, exige, lors du dédouanement des marchandises étrangères, la production de factures consulaires dûment légalisées. Sont exemptés de cette formalité, les colis postaux et les envois, dont la valeur au lieu de départ, frais d'emballage, de transport et autres compris, ne dépasse pas 10 livres anglaises.

Les 3 factures à dresser comme précédemment sur le formulaire officiel prescrit, peuvent être légalisées, au choix de l'expéditeur, par le consul brésilien du pays d'origine ou celui du port d'embarquement. Le visa est de 3 milreis, payables en or (fr. 8.50).

Un consulat général existe à Genève et des vice-consulats à Berne et à Lausanne.

A teneur de l'art. 2, chiffre XI, de la loi budgétaire, le gouvernement est invité à revoir le projet de nouveau tarif douanier, élaboré par une commission spéciale et à le soumettre au congrès aussitôt que faire se pourra.

Internationaler Postgiroverkehr - Service international des virements postaux

Table with columns for countries (Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Belgien, Luxemburg, Grossbritannien und Irland, Argentinien, Italien) and their respective exchange rates in various currencies (Mk, Kr, Fr, Pf, Goldp, Lire).

HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen - Annonces - Annunzi

HAASENSTEIN & VOGLER

Schweizerische Landesausstellung 1914. Kehrlí & Oeler in Bern. (offizielles Camionnage- und Speditionsgeschäft) offerieren den Ausstellern u. andern Interessenten zur Benützung ihr grosses, modern eingerichtetes Lagerhaus und Keller mit Geleiseanschluss mit Coulaute Bedingungen

Internationale Transporte Gebrüder Weiss Bregenz. Buchs, St. Margrethen, Romanshorn, Triest, Wien, Budeuz, Feldkirch, Dornbirn, Lindau. Fuchsgemässe Verzollungen. 412 G) Feste Transportübernahmen nach allen Richtungen 216. Infolge Dispositionsänderung suchen wir für unsern bisherigen, bewährten Mitarbeiter anderweitige Verdrauensstelle als Bureauchef, Korrespondent, Buchhalter, oder Reisevertreter.

Maison de gros de la Suisse romande cherche associé ou commanditaire pour remplacer associé sortant. Adresser offres sous V.10066 X, à Haasenstein & Vogler, Genève.

Diskontsätze - Taux d'escompte (Bulletin der Schweizerischen Nationalbank - Bulletin de la Banque Nationale Suisse)

Table showing discount rates for various countries (Schweiz, Paris, London, Berlin, Milano, Bruxelles, Wien, Amsterdam, New York\*) for the years 1913, 1914, and 1912.

Kurs für Sichtdevisen auf: - Cours du change à vue sur:

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; \$ 1 = Fr. 5.162

Table showing exchange rates for various cities (Paris, London, Deutschland, Italien, Brüssel, Wien, Amsterdam, New York) for the years 1913, 1914, and 1912.

\*\* Die Kurse bedeuten Geldkurse. - Les cours signifient cours de la demande.

Postscheck- und Giroverkehr - Chèques et virements postaux.

No 5 Neue Beitritte - 31. I. 1914. - Nouvelles adhésions.

- List of new members for postal check and giro services, including: Altstätten (St. Gallen), Basel, Haeggli-Briefler, Bellinzona, Bern, Biel, Binningen, Bodio, Chaux-de-Fonds, Colobier, Dorf b. H., Ennenda, Frauenceld, Friburg, Genève, Illnau, Krenzingen, Lupeue (Berne), Lausanne, Lützelflüh-Goldbach, Muri (Aargau), Oberbuchsgen, Orselina, Reinach (Aargau), Roveredo (Graubünden), Schafhausen, Sierre, Spiez, Toverne, Thal, Thürishausen, Wald (Zürich), Zürich, Brody (Galizien), Dresden, Hildren (Rheinland), London, Prag.

# Société Industrielle Genevoise de Mécanique et d'Automobiles

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

## assemblée générale extraordinaire

pour le mardi, 10 février, à 3 heures précises, au siège social, à Chêne-Bougeries, avec l'ordre du jour suivant :

- 1° Rapport de la commission nommée à l'assemblée générale ordinaire du 25 septembre 1913 pour examiner la situation.
- 2° Discussion sur ce rapport.
- 3° Rapport du conseil d'administration ; proposition de liquidation, éventuellement nomination de deux liquidateurs.

Pour pouvoir assister à l'assemblée, MM. les actionnaires devront déposer leurs titres ou certificats de dépôt au siège social, 5 jours avant la réunion.

Chêne-Bougeries, le 28 janvier 1914.

(682 X) (215 I)

Le conseil d'administration.



**Den Gefahren von Diebstahl und Feuer**  
 trotzen unsere nach eigenen, wirklich erprobten Konstruktionen ausgeführten (688A)  
**Schränke und Türen**  
**Franz Bauer Söhne A.-G.,**  
 Zürich (6636 Z)  
**Geldschrank und Tresorbank**  
 (gegründet 1862)

## Zuckermühle Rapperswil A.-G. in Rapperswil

Die Herren Aktionäre werden hierdurch zur **ordentlichen Generalversammlung** auf **Donnerstag, 12. Februar 1914, nachmittags 3 1/2 Uhr** ins **Hotel Gerber nach Aarau** eingeladen.

### Traktanden:

1. Entgegennahme und Genehmigung des Jahresberichts 1913, der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1913 und des Revisorenberichts, Dechargeerteilung an die Verwaltungsorgane.
  2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
  3. Wahl der Kontrollstelle.
- Jahresbericht, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Revisorenbericht liegen vom 2. Februar 1914 an auf dem Bureau der Gesellschaft in Rapperswil zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. 248; (1027 Q)  
 Rapperswil, den 31. Januar 1914.

Der Verwaltungsrat.

## Aktiengesellschaft Bad Fideris

**Einladung**  
 zur **ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre**  
**Mittwoch, den 11. Februar 1914, nachmittags 3 Uhr**  
**im Restaurant Zimmerleuten, Zürich**

### Traktanden:

1. Geschäftsbericht, Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung pro 1913.
  2. Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren betr. Abnahme der Jahresrechnung und Dechargeerteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
  3. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinns.
  4. Wahl von 5 Mitgliedern des Verwaltungsrates.
  5. Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten.
- Der Jahresbericht des Verwaltungsrates, die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz per 31. Oktober 1913, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 2. Februar a. c. an auf dem Bureau der Schweiz. Bankgesellschaft in Rapperswil zur Einsichtnahme der Aktionäre auf. Stimmberechtigungsausweise können vor Beginn der Versammlung beim Präsidenten des Verwaltungsrates bezogen werden. 244 (Za 6527 g)  
 Fideris, den 31. Januar 1914.

Der Verwaltungsrat.

## Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden

Filialen in  
 Amriswil, Bischofzell, Frauenfeld, Kreuzlingen, Romanshorn und Sirmach  
 Agentur in Steckborn

### Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von  
**4 1/2 % Namen- oder Inhaber-Obligationen**  
 unserer Anstalt

gegenseitig 2 oder 3 Jahre fest, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung 161 (P 8868 Z)  
 Einzahlungen nehmen ausser unseren Bankbureauux entgegen:  
 in Basel: HH. Ehinger & Cie. in Neuenburg: HH. Pury & Cie.  
 in Bern: HH. von Ernst & Cie. in St. Gallen: HH. Wegelin & Cie.  
 in Glarus: Glarner Kantonalbank. in Zürich: HH. Blankart & Cie.  
 Bekündete oder kündbare solide Staats-, Bank- und Städte-Obligationen nehmen wir so lange Konvenienz bestmöglichst an Zahlung. Den Besitzern von kündbaren oder bereits gekündeten Obligationen unserer Anstalt empfehlen wir bis auf weiteres die Aufstempelung auf 4 1/2 % auf weitere 2 oder 3 Jahre gegenseitig fest mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.  
**Die Direktion.**

## Für Landesausstellung Bern

Glasmalereien in allen Größen, rund und eckig.  
**Entwürfe für komplette Dekorationen.**  
 Dekorationsartikel. 5749 Z (2128.)

Moderne Geschäftsausstattung. P. Rudnick, Zürich.  
 Büro: Bahnhofstrasse 19. Telefon 9228.

## Ausschreibung von Bauarbeiten

Ueber die Gips-, Maler-, Schreiner-, Glaser- und Schlosserarbeiten, sowie die Lieferung der eisernen Rolläden zu drei Zeughäusern und einem Werkstattgebäude in Lys

wird Konkurrenz eröffnet. Pläne, Bedingungen, Muster und Angebotformulare sind bei der unterzeichneten Verwaltung (Bundeshaus, Westbau, Zimmer Nr. 146) aufgelegt.

Uebernahmsofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift: «Angebot für Zeughaus» versehen bis und mit 13. Februar nächsthin franko einzusenden an die (724 Y) (234.)

**Direktion der eidg. Bauten.**  
 Bern, den 31. Januar 1914.

Die Tit. Aktionäre der Schweizerischen Farbholz- & Imprägnierungsfabrik A.-G. Hochdorf werden hiermit zur **ordentlichen Generalversammlung** auf **Donnerstag den 5. März 1914, nachmittags 3 1/2 Uhr**, in das **Hotel «Post»** in Hochdorf eingeladen.

Traktanden: 1. Protokoll. 2. Beschlussfassung über Liquidation der Gesellschaft nach § 17 der Statuten (252.)  
 Zutrittskarten zur Generalversammlung können bis am 4. März auf dem Bureau der Gesellschaft gegen Uebergabe eines Aktienverzeichnisses bezogen werden.  
 Hochdorf, den 2. Februar 1914.  
 Der Verwaltungsrat.

## Société L'Ermitage, Vevey

### L'assemblée générale ordinaire

des actionnaires de la Société L'Ermitage, à Vevey, est convoquée pour le **jeudi, 5 février 1914, à 5 h. 30 de l'après-midi**, à l'Hotel Suisse, à Vevey (alle du premier étage).

Ordre du jour:  
 1° Lecture du rapport du conseil d'administration.  
 2° Lecture du rapport des contrôleurs.  
 3° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. Fixation du dividende.  
 4° Nomination des contrôleurs.  
 5° Autorisation de vente de l'immeuble d'Interlaken.  
 6° Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à disposition de Messieurs les actionnaires chez Messieurs Couvreur & Cie., banquiers, à Vevey, dès le 26 janvier.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées, sur indication des numéros des titres, chez Messieurs Couvreur & Cie., à Vevey, du 26 janvier au 4 février 1914.  
 Vevey, le 17 janvier 1914.  
 (20440 L) (178 I) Le conseil d'administration.

## VILLE DE FRIBOURG. Emprunt 3 3/4 %, 1902, de fr. 1,000,000.

Obligations sorties au 7<sup>me</sup> tirage: Nos 86, 131, 307, 682, 851, 954, remboursables à fr. 1000, dès le 1<sup>er</sup> mai 1914, auprès de la Caisse de Ville, à Fribourg, la Banque de l'Etat de Fribourg, la Banque Populaire Suisse. — Non réclamé: N° 703. (528 F) (247.)  
 Fribourg, le 31 janvier 1914.  
 La Commission des Finances.

## W.S. BARSTOW & CO.

INCORPORATED  
**BERATHUNGS- UND BAU-INGENIEURE**  
 befassen sich mit der Finanzierung und Leitung von Electricischen Bahnen und Beleuchtungs-Gesellschaften, etc.  
 50 Pine Street New York

## Ordnung und Nachtragen von Buchhaltungen

Aufstellen von Bilanzen und Inventaren, Abgabe von Gutachten, Einrichten von Buchhaltungen mit Gehirnbuch, Uebernahme von Revisionen, Erteilen von Buchhaltungskursen auf brieflichem Wege, Abgabe von zuverlässigem Aushilfspersonal. (6733 Q) (160.)  
**Fritz Madoery** Bücherexperte  
 (Mitgl. d. Treuhänder-Verbandes Schweiz. Bücherrevisoren)  
 Falkenstr. 7, 8001 Zürich, Telefon 5161.

## L. Flesch

ING. DIPLOM.  
 4, Rue Pichard  
**AUSARRE**  
 TR. 11105  
 MODÈLES et Dessins  
**MARQUES**  
 en Suisse et à l'Étranger  
 Consultations

## Jeune commerçant

245 I  
 très au courant des branches draperie, mercerie, bonneterie, cherche représentation à voyage pour la Suisse française ou toute la Suisse. Ecrite sous J 396 L, à Haasestein & Vogler, Lausanne.

## Hotel.

angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Gesuches in der Feuille d'Avis de Montreux am schnellsten und sichersten

## Stelle in Montreux

oder Umgebung. Sich zu wenden an  
**Haasestein & Vogler**

## Banklehrling

242 I  
 Intelligenter, ge- und Sekundarschüler sucht auf Frühjahr 1914 Stelle im Bankinstitut der Schweiz. **Broschüren vorhanden.** deutsch, französisch und englisch. Geht Offerten an Chiffre **875 Y** an **Haasestein & Vogler, Bern.**  
 Schöne Zeitungsmakulatur bei Haasestein & Vogler



# SOCIÉTÉ de TRANSPORTS INTERNATIONAUX in GENÈVE

vormals **Charles FISCHER**

(82) Altmünsterol (Bass), Marseille, Petit-Croix (deutsch-franz. Gr.), Pontarlier, Paris, Madrid, Algier, Oran. | Spezialität: Import- und Exportsammlungsverkehr zu Waarenladungstaxen, mit täglicher Verladung.  
Correspondants généraux de la Compagnie des Messageries Maritimes, à Marseille

## Schweizerische Volksbank

Altstätten, Basel, Bern, Dachsfielden, Delsberg, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Moutier, Pruntrut, Saignelégier, Thalwil, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich

Einbezahltes Stammkapital und Reserven Fr. 76 Millionen

Wir verfolgen bis auf weiteres al pari

**4 1/2 % Obligationen**

auf 3 Jahre fest,

auf den Namen oder Inhaber lautend, in Stücken von Fr. 500, 1000 und 5000, mit halbjährlichen, an alten oben bezeichneten Kassen der Bank zahlbaren Coupons (183 X) (1083 I)

Die Generaldirektion.

## Aktiengesellschaft Sägewerk Küblis in Küblis

### Generalversammlung

Samstag den 21. Februar 1914, nachmittags 2 Uhr im Hotel Steinbock, Küblis

Traktanden:

1. Künftiger Geschäftsbetrieb.
2. Herabsetzung des Aktienkapitals.
3. Statutenrevision. (253.)
4. Wahlen.

Der Verwaltungsrat.

## Brauerei Erlen A.-G. in Glarus

### Einladung an die Herren Aktionäre zur ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 10. Februar 1914, nachmittags 4 Uhr im Restaurant Erlengarten in Glarus

Traktanden:

1. Entgegennahme des Jahresberichtes des Verwaltungsrates pro 1913.
2. Vorlage der 1913er Jahresrechnung, Bericht der Kontrollstelle und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses, Festsetzung der Dividende sowie des Zeitpunktes der Auszahlung derselben.
4. Motionen laut § 15 der Statuten.

Geschäftsbericht und Rechnung sowie der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren liegen vom 26. Januar a. c. an für die Aktionäre im Bureau der Brauerei zur Einsicht offen.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind die Aktien bis spätestens Samstag, den 7. Februar a. c. beim Bankhause J. Leuzinger-Fischer in Glarus gegen Aushändigung der Zutrittskarten zu hinterlegen. 197 (152 GI)

Glarus, den 24. Januar 1914.

Namens des Verwaltungsrates der Brauerei Erlen A.-G.,  
Ler Aktuar: B. Trümpy. Der Präsident: J. Leuzinger-Fischer.

## Unione Italiana Tramways Elettrici Genua

Die Herren Aktionäre werden hierdurch zu einer ausserordentlichen Generalversammlung eingeladen, welche am 18. Februar 1914, vormittags 10 Uhr, im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft in Genua, Via Leonardo Montaldo N. 2, stattfinden wird.

Tagesordnung:

Verträge mit der Gemeinde Genua.

Laut Art. 6 der Gesellschaftsstatuten wird bekannt gemacht, dass folgende Bankinstitute berechtigt sind, die Aktien, welche bis zum 12. Februar 1914 hinterlegt werden müssen, in Empfang zu nehmen: (2127 G) (251)

Banca Commerciale Italiana, Genua, Mailand, Turin.  
Schweizerische Kreditanstalt, Zürich, Basel, Genf.

Genua, den 31. Januar 1914.

Für den Verwaltungsrat:  
Gerolamo Rossi, Präsident.

## Bodenkreditbank in Basel

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

### vierten ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 12. Februar 1914, vormittags 11 Uhr in das Geschäftslokal, Aeschenvorstadt 72, in Basel, eingeladen.

Tagesordnung:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Jahr 1913.
2. Beschlussfassung über:
  - a. Abnahme von Geschäftsbericht und Jahresrechnung und Entlastung der Verwaltung.
  - b. Verwendung des Reingewinns.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Geschäftsbericht, Bilanz, Rechnung über Gewinn und Verlust, sowie der Bericht der Kontrollstelle, liegen vom 3. Februar 1914 an zur Einsicht der Herren Aktionäre im Geschäftslokal der Gesellschaft, Aeschenvorstadt 72, in Basel auf.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen, oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Zutrittskarten spätestens bis und mit 9. Februar 1914 gegen Vorweisung ihrer von einem Bordereau begleiteten Aktien oder gegen sonstigen genügenden Ausweis über deren Besitz zu beziehen bei folgenden Stellen:

In Basel: an unserer Kasse, Aeschenvorstadt 72,  
beim Schweizerischen Bankverein,  
bei der Bank von Elsass & Lothringen;

in Zürich: beim Schweizerischen Bankverein; (853 Q) (184 I)

in St. Gallen: beim Schweizerischen Bankverein;

in Genf: beim Schweizerischen Bankverein;

in Lausanne: beim Schweizerischen Bankverein;

in Mannheim: bei der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A. G.;

in Strassburg: bei der Bank von Elsass & Lothringen.

Basel, den 26. Januar 1914.

Namens des Verwaltungsrates,  
Der Präsident: A. Simonius.

## Schweizerischer Bankverein

Basel — Zürich — St. Gallen — Genf — Lausanne — London

Zweigniederlassung: Biel

Agenturen: Aigle — Chiasso — Herisau — Rorschach

Aktienkapital: Fr. 82,000,000

Reserven: Fr. 26,750,000

Wir nehmen Gelder entgegen mit folgenden Zinsvergütungen:

4 1/2 % gegen unsere Obligationen, 2 u. 3 Jahre fest  
4 1/4 % „ „ „ 5 Jahre fest

Die Obligationen lauten auf Namen oder Inhaber; sie sind nach Ablauf des festen Termins gegenseitig auf sechs Monate kündbar. (164 I)

Basel, im Oktober 1913.

Die Direktion.

Etude de M<sup>e</sup> ALBERT FAVRE, notaire, à Neuveville

## Inventaire Public — Avis de produire

Suivant décision de M. le Préfet de Neuveville en date de ce jour, l'inventaire public a été accordé sur la succession de feu Dame veuve Louise Porettil-Veillard, en son vivant négociante à Neuveville.

Conformément à l'art. 582 du C. C. S. et au § 12 du décret du 18 décembre 1911 concernant la procédure des inventaires officiels, les créanciers, y compris les créanciers en vertu de cautionnement de la défunte, sont invités à envoyer leurs réclamations par écrit jusqu'au 1<sup>er</sup> mars 1914 inclusivement, à la Préfecture de Neuveville. Les créanciers qui auront négligé de produire leurs réclamations ne pourront rechercher les héritiers ni personnellement, ni sur les biens de la succession (art. 590 du C. C. S.).

Les débiteurs de la défunte sont également sommés d'annoncer leurs dettes par écrit dans le même délai au notaire Albert Favre, à Neuveville, chargé de la procédure de l'inventaire. (189 U) (246 I)

Neuveville, le 20 janvier 1914.

Par ordre de l'administrateur de la masse:

A. FAVRE, notaire.

## Aktionäre

mit Beteiligung von

### 10-20 Mille gesucht

behufs Gründung einer Aktien-Gesellschaft zur Ausbeutung tadelloser, industrieller Neuheiten, welche höchste Chancen für dauernde Rentabilität bieten. (227.)

Kapitalisten sind um Aufgabe ihrer Adresse gebeten sub Chiffre Z 577 Z an Haasenstein & Vogler, Zürich.

**Buchführung**  
Ordne zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexperten, Einführung der amerik. Buchführung, nach praktischem System m. Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach anwärts.  
H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15, Zürich VI. (2)